

Tekst 1



Marder

(1) Die Pfortenspuren auf der Motorhaube verraten ihn: Sind es vier Zehen, stammen sie meist von einer Katze. Fünf Zehen dagegen warnen vor martes

foina, dem bei uns verbreiteten Steinmarder. Etwa 160 000 Autos legt er jährlich in Deutschland vorübergehend still. Am liebsten nagt er Zündkabel durch oder kappt Kühlwasserschläuche.

(2) Lange hielt sich die Legende, der gemeine Automarder möge den Geruch oder den Geschmack von gummi-ummantelten Kabeln. Bis die Firmen Audi, Daimler-Benz und BMW Wildbiologen der Universität Gießen beauftragten, die wahren Gründe für den tierischen Vandalismus zu untersuchen. Sie erkannten, dass der Marder meist aus Jähzorn seine Reißzähne ins Gummi schlägt. Ihn stören die Duftmarken möglicher Rivalen. Im Frühling vor der Paarungszeit steckt er seine Reviere ab – und wählt parkende Autos als Arenen für seine Territorialkämpfe.

(3) Als klassischer Kulturfolger des Menschen hat das nachtaktive Tier zunächst Scheunen, Ruinen und Ställe bezogen. Seit Ende der 70-er Jahre hat es Autos und Dachböden für sich entdeckt. Erste Fälle von Marderverbiss traten in der Schweiz auf. Dann eroberte der äußerst wendige Kletterer städtische Regionen in Bayern und Baden-Württemberg. Bis heute schlägt er häufiger im Süden als im Norden Deutschlands zu.

naar: Focus

Tekst 1 Marder

- 1p 1 Warum zerbeißen Marder dem Text nach Autokabel?
- A Sie haben eine besondere Vorliebe für den Geschmack von Gummi.
 - B Sie reagieren damit ihre Wut auf konkurrierende Artgenossen ab.
 - C Sie sehen die Autos als eine Bedrohung ihres Lebensraums.
 - D Sie wollen sich damit im Motorraum mehr Platz verschaffen.

- Im 2. Absatz werden einige bekannte deutsche Autofirmen genannt.
- 1p 2 Warum?
- A Sie erleiden die höchsten Schäden durch die Marderplage.
 - B Sie haben den Ansatz zur Forschung nach den Ursachen der Marderplage gegeben.
 - C Sie haben die finanziellen Mittel, die Marderplage erfolgreich zu bekämpfen.
 - D Sie haben durch ihre Materialwahl die Marderplage ausgelöst.